

Spannendes Match ohne Spielregeln

Improvisationstheater mit "Ungeniert": Temporeiches und vergnügliches Miteinander im Herbolzheimer Salmen.



Nicht was im Drehbuch steht, sondern was das Publikum will, wurde beim Improvisationstheater am Samstag im „Salmen“ von den Darstellern ausdrucksvoll in Szene gesetzt.

Foto: Christel Hülter-hassler

HERBOLZHEIM. Sie brauchen keine Kostüme, kein Bühnenbild, keine Requisiten und keinen Text. Dafür ist das Publikum immer mit dabei: Bei dem nicht alltäglichen und äußerst vergnüglichen Theaterabend der Improvisations-Truppe "Ungeniert" im Herbolzheimer "Salmen" waren die Zuschauer Hauptpersonen, Impulsgeber und Regisseure zugleich.

Wie ein Teilnehmer eines spannenden Matches ohne feste Spielregeln kam man sich als Zuschauer vor: Statt Bällen warf man einander Wörter zu, die die drei Ausdrucksvirtuosen Simone Katona, Dieter Frick und Benno Silberer binnen weniger Sekunden in einzigartige und ausdrucksstarke Geschichten, Lieder oder Szenen verwandelten.

Am Samstag hatte es den Gästen in Herbolzheim die Tierwelt angetan: Marienkäfer und Blattläuse, Silberfische oder einen Bonsai-Schäferhund wollte man live auf der Bühne in Aktion erleben. Die drei Darsteller samt Musiker Andreas gaben ihr Bestes: Sie schüttelten die skurrilsten Handlungen und Dialoge aus dem Ärmel oder setzten mit großem Körpereinsatz schwülstig-schöne Geschichten in Szene. Das alles passierte in temporeichem Miteinander, sich gegenseitig herausfordernd und animierend – und immer zum Schreien komisch.

Das Publikum bog sich vor Lachen über die Art und Weise, wie die Akteure ganze Welten, tierische Dramen oder traurige Helden entstehen ließen oder gar drei auf unterschiedlichste Weise zu Tode Gekommene mimten. Die Gäste durften Vorgaben machen: Wie am Ende die drei Unglücklichen im Zug zwischen Karlsruhe und Freiburg miteinander ihr Leben aushauchten – das war "großes Kino".

Besonders amüsant war, wie jeder Spieler ganz individuell seine Rolle mit Leben erfüllte: Unnachahmlich Simone Katona in ihrer kindisch-zögerlichen Herangehensweise, die Möglichkeiten der Gesichtsausdrücke von Benno Silberer oder der Auftritt von Dieter Frick als "Gebärdendolmetscher".

Während die beiden "Experten" Simone und Benno rechts von der Bühne der sachgemäßen Reinigung einer Glühbirne auf den Grund gingen und dabei auch die Bedeutung eines Hamsters in diesen Vorgang zu integrieren versuchten, veranschaulichte Dieter Frick parallel zum gesprochenen Wort den Inhalt per Gebärden: Blitzschnell und unglaublich erfinderisch beschrieb der Pantomime die Handlung allein mit Gesten, Mimik und Körper. So zog Frick beispielsweise beim Wort "Fachfrau" eine imaginäre Schublade auf und modellierte dazu mit beiden Händen weibliche Formen in die Luft. Überhaupt glänzte er als Meister in der Vermengung aller zur Verfügung stehenden Vorurteile.

An Einfallsreichtum kaum zu überbieten

Schön wurde es auch, wenn die Akteure auf Stichwörter des Publikums spontan Lieder komponierten. So brachte Benno beispielsweise mit dem Schlager "Der Traktor und ich" den ganzen Biergarten in Stimmung. Die drei boten in ständiger Interaktion mit den Gästen einen an Einfallsreichtum kaum zu überbietenden Abend. Ein Höhepunkt war das "Besingen" einer Dame aus den Zuschauerreihen, die sich freiwillig zur Verfügung stellte und bereitwillig ihre Lieblingsfarbe, ihr Lieblingsferienort und ihre Liebesspeise preisgegeben hatte. Das war die Geburtsstunde des Hits: "Maultaschen, die liebt die Hedi sehr."

Das Publikum war begeistert von diesem unterhaltsamen ungewöhnlichen Theaterabend und vom Flair des liebevoll gestalteten Terrains unter freiem Himmel im "Salmen". Dieter Frick wies darauf hin, dass Interessierten der Workshop "Spiel Dich frei" jeden Dienstag um 18 Uhr in der Paulusgemeinde Emmendingen, Dahlienweg 22, offen steht.